Hintergrund

Das ISB wurde im Jahr 2022 akkreditiert und ist somit in der Lage das Projekt *Erasmus@ISB* als sogenanntes Mobilitätskonsortium durchzuführen. Dadurch können Mitarbeitende des ISB (zusammen mit Personen, die sich ‚in einer Arbeitsbeziehung mit dem ISB' befinden), aber auch Lehrkräfte staatlicher bayerischer Schulen an den unten beschriebenen förderfähigen Aktivitäten teilnehmen.

Das Konsortium am ISB trägt den Namen **Erasmus@ISB**.

Die unten aufgeführten **Aktivitäten** sind jedoch stets im Rahmen eines **Mittelabrufs** (jährlich am Ende eines jeden Februars) zu beantragen, um diese dann mit der Erasmus+ Förderung ab 01.06. des Antragsjahrs durchführen zu können. Daher benötigt das Erasmus+ Team des ISB Ihre **Planungen**, um den Mittelabruf **bedarfsgerecht** gestalten zu können.

Partnerorganisationen

Alle weiteren beschriebenen **Aktivitäten** setzen eine geeignete **Partnerorganisation** voraus, welche die Mobilität der Lehrkraft bzw. der Schülergruppen vor Ort mitgestaltet und abschließend die korrekte Durchführung durch die Unterzeichnung bestimmter **Pflichtdokumente** bestätigt.

Gerne hilft Ihnen das Erasmus+ Team des ISB bei der Auswahl geeigneter Partner. Im Rahmen von sog. ‚Job-Shadowings' können grundsätzlich jede schulische Einrichtung, Universität und jedes Unternehmen als Partnerorganisation fungieren, wenn sie die unten beschriebenen Aktivitäten begleiten können, so dass Ihren Ideen in dieser Hinsicht kaum Grenzen gesetzt werden.

Für Schülermobilitäten sind ausschließlich rein **schulische** Einrichtungen als aufnehmende Einrichtung notwendig, da bei Erasmus+ für Lernende der Austausch und die Begegnung mit anderen gleichaltrigen im Vordergrund steht.

Als EU-Bildungsprogramm sind Mobiltäten in erster Linie in die Mitgliedsstaaten der EU vorgesehen, darüber hinaus können auch Aktivitäten in folgende Länder durchgeführt werden: Republik Nordmazedonien, Serbien, Island, Liechtenstein, Norwegen und Türkei.

Nicht förderfähig im Rahmen von Erasmus@ISB sind:

- Aktionen mit dem Vereinigten Königreich (Brexit)
- Aktion mit der Schweiz (nicht EU-Mitglied)
- Ziele für Personalfortbildungen, welche mehr als 4000km entfernt sind und sich nicht auf dem europäischen Kontinent befinden (z. B. Überseeziele wie Martinique, La Reunion, o.ä.) → Selbstverpflichtung des ISB zu Green Erasmus und Anweisung des StMUK zur Vermeidung von unnötigen Dienstreisen per Flugzeug

Finanzausstattung

Die Fördersätze aus Erasmus+ sind so gestaltet, dass sie in der Regel kostendeckend kalkuliert wurden. Für Länder mit besonders hohen Kosten (z.B. Island, Finnland) ist mit überschaubaren Eigenbeiträgen der Lehrkräfte zu rechnen. Planen Sie dies bitte bei der Durchführung ein, da das Erasmus+ Programm keinen Anspruch auf Vollförderung beinhaltet, sondern lediglich als Zuschuss zu sehen ist. Es wird auch empfohlen dies im Vorfeld bei der Planung bereits eindeutig an etwaige interessierte Personen so zu kommunizieren.

Weiterbildungsmaßnahmen und Schulungen werden pro Teilnehmer und Projektzeitraum (1.6. – 31.8. des Folgejahres) pauschal mit 80,- € pro Tag und Teilnehmenden und bis zu insgesamt maximal € 800,- pro Teilnehmer gefördert, so dass auch für diese Aktivitäten nach Überschreitung der 10 Tagesgrenze bzw. der 800€ andere Finanzierungsquellen erforderlich werden können oder Eigenanteile bei den Teilnehmern anfallen.

Es wird empfohlen darauf zu achten, dass sich die durchgeführten Fortbildungsmaßnahmen in sinnvoller Weise auf die unterschiedlichen Fachbereiche und Mitarbeitenden an der eigenen Einrichtung verteilen.

Förderfähige Teilnehmende

Zu den förderfähigen Teilnehmenden zählen Lehrkräfte, Schulleitungen und alle sonstigen nicht lehrenden Expertinnen und Experten, sowie Personal, das in der Schulbildung tätig sind.

Zum förderfähigen nicht-lehrenden Personal zählen Personen, die in der Schul- bzw. Berufsbildung tätig sind, entweder in Schulen (als pädagogische Berater, Psychologen usw.) oder in anderen Organisationen im Bereich der Schulbildung (z. B. Schulaufsichten, Berater, Koordinatoren mit Zuständigkeit für die Schulbildung usw.).

Am ISB sind alle Mitarbeitenden des Staatsinstituts förderfähig, sowie deren Arbeitskreismitglieder und sonstiges Personal, welches sich in einer direkten Arbeitsbeziehung zum ISB befindet z. B. Spiegelreferentinnen und -referenten am StMUK.

Wichtig: die teilnehmende Person muss auch zum Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme noch in dieser Rolle am ISB tätig sein.

Bei der Teilnahme von externen Lehrenden (z. B. Arbeitskreismitgliedern) ist darauf zu achten, dass der inhaltliche Bezug zum am ISB bearbeiteten Thema im Vordergrund steht. Sollte dies nicht gegeben sein, muss in jedem Fall ein klar erkennbarer Bezug zur Fakultas der Lehrkraft vorliegen.

Förderfähige Aktivitäten

Nachfolgend erhalten Sie einen ersten Überblick der förderfähigen Aktivitäten im Sinne der angestrebten Akkreditierung. Die genauen Regelungen sind teils umfangreich und nicht immer trivial, so dass Ihnen in Zweifelsfällen das Erasmus+ Team des ISB gerne weiterhelfen wird.

Job Shadowing

Diese Aktivität dient dazu, die Methoden bzw. Hilfsmittel der aufnehmenden Organisation im Rahmen von Hospitationen kennenzulernen.

Dazu muss die geförderte Person mindestens zwei Arbeitstage vor Ort bei der Partnerorganisation verbringen.

Eigenes Unterrichten / Lehrtätigkeit

Diese Aktivität dient dazu, sich auch aktiv bei der aufnehmenden Organisation einzubringen, indem einzelne Unterrichtssequenzen eigenverantwortlich oder begleitend übernommen werden.

Dazu muss die geförderte Person mindestens zwei Arbeitstage vor Ort bei der Partnerorganisation verbringen.

Kurse und Schulungen

Neben Schulungsmaßnahmen zu allgemeinen didaktischen Themen sowie Fachinhalten sind auch Kurse förderfähig, welche die Schwerpunktthemen der aktuellen Erasmus+ Generation betreffen:

- Digitaler Wandel,
- Inklusion und Vielfalt,
- Umwelt und Bekämpfung des Klimawandels sowie
- Teilhabe am demokratischen Leben.

Dazu muss die geförderte Person mindestens zwei Kurs- bzw.- Schulungstage vor Ort bei der Partnerorganisation absolvieren, maximal werden zehn Tage gefördert (je Person je Projektzeitraum von 15 bzw. 24 Monaten).

Experteneinladungen

Experten bereichern häufig Veranstaltungen und Kurse. Diese können aus dem Ausland eingeladen werden. Dabei sind Reise-, Übernachtungskosten und Individuelle Kosten förderfähig.

Extra Honorarkosten können nicht über die EU-Pauschalen bei Erasmus@ISB abgedeckt werden. Bitte eruieren Sie im Vorfeld bereits alternative Finanzierungsquellen für diese evtl. auftretenden Kosten.

Für die **Schulen in Bayern** gibt es darüber hinaus noch folgende Aktivitäten, welche zum Großteil auch über Erasmus@ISB durchgeführt werden können:

Gruppenmobilität von Schülerinnen und Schülern (2 – 30 Tage)*

Mit dieser Aktivität werden Gruppen aus Schülerinnen und Schüler gefördert, welche mit Begleitung von Lehrkräften an Projekten im EU-Ausland teilnehmen.

*Ab 2024 sind auch Gruppenmobilitäten in der Berufsbildung möglich. Fragen Sie zu möglichen Details bitte ihren Ansprechpartner für Erasmus+ in der Berufsbildung am ISB.

Kurz- und Langzeitaufenthalte[1] von Schülerinnen und Schülern (10 – 29 Tage für die schulische Bildung, 10 – 89 Tage für berufliche Bildung)

Diese Aktivität dient dazu, Schülerinnen und Schülern evtl. in Begleitung von Lehrkräften, die Teilnahme an Projekten in Zusammenarbeit mit Partnerschulen und -einrichtungen zu ermöglichen.

> **Hinweis:** Im Rahmen von Erasmus@ISB sind **Langzeitmobilitäten** von Schülerinnen und Schülern aus organisatorischen Gründen nicht förderfähig. Wir beraten Sie dazu jedoch gerne im Fall einer eigenen Akkreditierung.

Ansprechpartner

Gerne hilft Ihnen das Erasmus+ Team des ISB – kontaktieren Sie uns bei Fragen jederzeit!

Erasmus@ISB für die Schulbildung:

Bernd Schwarz (089) 2170 – 2244

erasmusschule@isb.bayern.de

Erasmus@ISB für die Berufsbildung: (Medienabteilung & Berufsbildung)

Andreas Heidenreich (089) 2170 – 2376

erasmusberuf@isb.bayern.de

Für allgemeine Fragen zur Schulbildung: Bernd Schwarz & Kathrin Vogt
erasmusplus-schulbildung@isb.bayern.de, (089) 2170 – 2244 bzw. -2466

Für allgemeine Fragen zur beruflichen Bildung: Robert Stolzenberg & Andreas Heidenreich
erasmusplus-berufsbildung@isb.bayern.de, (089) 2170 – 2220 bzw. -2376

Weiterführende Informationen

[1] Langzeitmobilitäten sind **nicht** über Erasmus@ISB durchführbar, da diese organisatorisch für Einsteiger zu aufwändig sind.

1. Bayerische **Lehrkräfte**, welche Interesse an der Teilnahme an Erasmus@ISB haben (Mobilitätskonsortium in Zusammenarbeit mit dem ISB) und sich genauer zu dieser Zugangsart informieren wollen, finden hier den Link zum speziellen mebis-Kurs für diese Möglichkeit.

   Das Zugangspasswort erhalten Sie auf Anfrage bei den oben angeführten Ansprechpartnern.

   https://lernplattform.mebis.bayern.de/course/view.php?id=1164471

2. Mitarbeiter des ISB finden die passenden Informationen mebis-Kurs für Mitglieder des Instituts. Die Zugangsdaten erhalten Sie bei Ihren Ansprechpartnern im Erasmus+ Team

   https://lernplattform.mebis.bycs.de/course/view.php?id=1242036